

Inhalt

Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen.....	V
1 Einleitung.....	1
1.1 Forschungsinteresse.....	2
1.2 Ausführliche Gliederung.....	3
2 Einordnung des Schüleraustauschs in das Phänomen „Bildungsbezogene Auslandsaufenthalte“.....	6
2.1 Internationale Freiwilligendienste, soziale Arbeit im Ausland.....	8
2.2 Au-Pair-Aufenthalte.....	10
2.3 Längere touristische Reisen.....	11
2.4 Auslandspraktika.....	13
2.5 Studienaufenthalte im Ausland.....	13
2.5.1 Studierendenmobilität in Deutschland und Europa.....	13
2.5.2 Internationale Mobilität vor dem Studium.....	17
2.6 Auslandsaufenthalte als Forschungsfeld der Geographie.....	18
3 Schüleraustauschprogramme in Deutschland.....	20
3.1 Eingrenzung des Begriffs „Schüleraustausch“.....	20
3.2 Organisationsformen von Schüleraustauschprogrammen.....	23
3.3 Schüleraustausch – ein Elitenphänomen?.....	27
3.4 Historische Entwicklung des Schüleraustauschs in Deutschland.....	28
3.5 Wissenschaftliche Arbeiten zum Thema Schüler-austausch.....	33
3.5.1 Studien zu individuellen Auswirkungen des Schüleraustauschs.....	34
3.5.2 Studien zur gesellschaftlichen Bedeutung des Schüleraustauschs.....	42
3.5.3 Schüleraustausch und Langzeitwirkungen.....	47
3.5.4 Zusammenfassung des Stands der Forschung.....	54
3.5.5 Forschungsinteresse dieser Arbeit.....	57
4 Theoretische Grundlagen.....	59
4.1 Mobilitätsforschung.....	61
4.1.1 Ansätze aus den <i>mobility studies</i>	61
4.1.2 Multilokalitätsforschung.....	63
4.2 Transmigration und Transnationalisierung.....	65
4.2.1 Grundzüge der Transnationalisierungsforschung.....	65
4.2.2 Transnationale soziale Praktiken.....	67

4.2.3 Bildungsbezogene Auslandsaufenthalte als Teil transnationaler Vergesellschaftung..	70
4.3 Transkulturalität	71
4.3.1 Die Idee der Transkulturalität.....	71
4.3.2 Transkulturalität und Migration.....	76
4.3.3 Transkulturalität und Mobilität.....	77
4.4 Kosmopolitismus.....	79
4.4.1 Die Vorstellung des „Kosmopoliten“	79
4.4.2 Der Gegensatz zwischen Relativismus und Universalismus	80
4.5 Zusammenfassung und Anwendung der theoretischen Ansätze.....	84
4.6 Herleitung der Fragestellungen.....	88
5 Methodisches Vorgehen.....	94
5.1 Methodisches Vorgehen bei der Schätzung der Anzahl ehemaliger Austauschschüler	94
5.1.1 Das Problem der zahlenmäßigen Erhebung.....	94
5.1.2 Durchführung der Umfrage.....	95
5.1.3 Schätzung der Zahlen im zeitlichen Verlauf.....	96
5.2 Methodisches Vorgehen anderer Studien zum Schüleraustausch.....	100
5.3 Eigene Positionierung	102
5.4 Triangulation quantitativer und qualitativer Methoden.....	104
5.5 Besonderheiten der „Wirkungsforschung“ sowie das Problem mit einer möglichen Kontrollgruppe	108
5.6 Qualitatives Vorgehen.....	110
5.6.1 Durchführung der Interviews.....	111
5.6.2 Weiterverarbeitung und Auswertung des Materials.....	118
5.7 Quantitatives Vorgehen	126
5.7.1 Fragebogen	126
5.7.2 Verallgemeinerbarkeit der Stichprobe	129
5.7.3 Statistische Auswertung.....	133
6 Ergebnisse und Interpretation.....	135
6.1 Erläuterungen zur Auswertung.....	135
6.2 Schüleraustausch	136
6.2.1 Alter zum Zeitpunkt des Schüleraustauschs.....	137
6.2.2 Dauer des Schüleraustauschs	137
6.2.3 Verteilung auf Länder und Sprachräume	138
6.2.4 Verteilung der Organisationen im Sample	142
6.2.5 Bildungsniveau der Befragten	143

6.2.6 Gesamtbewertung der Austausch Erfahrung.....	144
6.2.7 Bedeutung des Schüleraustauschs für das weitere Leben	147
6.2.8 Biographische Einordnung.....	148
6.2.9 Bewertung der Organisation.....	150
6.3 Mobilität.....	151
6.3.1 Weitere Mobilität der Befragten.....	152
6.3.2 Art der weiteren Mobilität	153
6.3.2.1 Internationale Freiwilligendienste.....	156
6.3.2.2 AuPair-Aufenthalte.....	160
6.3.2.3 Längere Reisen	160
6.3.2.4 Auslandsstudienaufenthalte.....	164
6.3.2.5 Praktika und berufliche Stationen im Ausland.....	169
6.3.2.6 Auf Dauer angelegter Aufenthalt im Ausland.....	172
6.3.2.7 Sonstige Auslandsaufenthalte.....	174
6.3.3 Bedeutung des Schüleraustauschs für spätere Auslandsaufenthalte.....	174
6.3.3.1 Sinnkonstruktionen des Zusammenhangs zwischen Schüleraustausch und anderen Auslandsaufenthalten	177
6.3.3.2 Besonderheiten des Schüleraustauschs gegenüber anderen Mobilitätsformen....	179
6.3.4 Spannung zwischen Mobilität und Ortsgebundenheit	182
6.3.4.1 Typologie der Umgangsformen mit Spannung	182
6.3.4.1.1 Typ 1: Verhinderte Mobilität	183
6.3.4.1.2 Typ 2: Hochmobile	183
6.3.4.1.3 Typ 3: Mobilitätsmüde.....	185
6.3.4.1.4 Typ 4: Gesättigte.....	187
6.3.4.2 Quantifizierung der Typologie.....	188
6.3.4.3 Zusammenfassung der Typologie	195
6.4 Transnationalisierung.....	198
6.4.1 Transnationale soziale Praktiken.....	198
6.4.1.2 Kommunikation mit Menschen im Gastland.....	199
6.4.1.3 Physische Mobilität.....	203
6.4.1.3 Transnationale Netzwerke.....	206
6.4.2 Transnationale soziale Räume.....	208
6.4.3 Transnationale Vergesellschaftung.....	210
6.4.3.1 Normalisierung des „Transnationalen“ in der eigenen Biographie.....	210
6.4.3.2 Reaktion auf transnationale Vergesellschaftung.....	213

6.4.3.2.1	Vorprägungen durch soziales Umfeld und eigene Biographie	214
6.4.3.2.2	Einschätzungen zur Mobilität in der Gesellschaft	215
6.4.3.3	Bedeutung von Medien im Kontext der Transnationalisierung	220
6.4.3.3.1	Mediennutzung im Schüleraustausch	220
6.4.3.3.2	Heutige Mediennutzung ehemaliger Austauschschüler	224
6.4.3.3.3	Bewertung der Mediennutzung heutiger Austauschschüler durch die Befragten	227
6.4.3.3.4	Exkurs: Zukünftige Rolle von Medien im Schüleraustausch	228
6.4.3.4	Ehemalige Austauschschüler als Multiplikatoren für Transnationalisierung	230
6.4.4	Zwischenfazit: Transnationalisierung als wechselseitiger Prozess zwischen Gesellschaft und Individuum	234
6.5	Transkulturalität	236
6.5.1	Elemente einer transkulturellen Identität	236
6.5.2	Stärkung des „Eigenen“ durch Erfahrung des „Fremden“	239
6.5.3	Widersprüche im Konzept der Transkulturalität	241
6.5.4	Mobilität als Element der Identität	241
6.6	Kosmopolitismus	243
6.6.1	Veränderung der Weltsicht durch Auslandsaufenthalte	244
6.6.2	Bewertung der Fähigkeit zur Perspektivübernahme	246
6.6.3	Normativität des Kosmopolitismus	247
6.6.4	Widersprüche im Konzept des Kosmopolitismus – Universalismus und Relativismus	249
7	Ausblick	252
	Literaturverzeichnis	260
	Danksagung	270
	Anhang	272
	Leitfäden der qualitativen Interviews	272
	Leitfaden zum ersten Sample	272
	Leitfaden zum zweiten Sample	276
	Fragebogen der quantitativen Online-Umfrage	278